



Aufklärung und Einverständniserklärung zu Behandlungsmaßnahmen der Chiropraktik

Name des Patienten: _____

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

durch den Gesetzgeber sind wir angehalten, Sie über zwar seltene aber mögliche Komplikationen einer chiropraktischen Behandlung aufzuklären.

Nach der Behandlung kann es selten zu einer Beschwerdezunahme und/oder muskelkaterähnlichen Schmerzen kommen. Diese klingen nach ca. 1-2 Tagen ab.

Bei Behandlungen an den **Extremitäten**(Arme oder Beine) sind schwerwiegende Komplikationen nicht bekannt.

Bei der Behandlung der **Wirbelsäule** kann es in seltenen Fällen, bei einer vorgeschädigten Bandscheibe oder einem bis dahin klinisch stummen Bandscheibenvorfall zu akuten Beschwerden mit Nervenreizung kommen. Dieses Ereignis stellt eine Gelegenheitsursache dar und wäre wahrscheinlich durch andere „banale Auslöser“ wie z.B. Husten oder „falsches“ Bücken und Heben ebenfalls ausgelöst worden.

Bei Behandlungen der **Halswirbelsäule** kann es selten zu leichtem Schwindel kommen, der in der Regel nach wenigen Minuten wieder abklingt. In extrem seltenen Fällen(Häufigkeit: 1 auf 2 Millionen) können Gefäße verletzt werden, die ggf. zu einer Störung der Blutversorgung des Gehirns führen.

Bei Behandlungen der Rippen und Brustwirbelsäule kann es zu Haarrissen oder Frakturen einer Rippe kommen(vor allem bei osteoporotischer Vorschädigung).

Durch eine ausführliche Anamnese und Untersuchung haben wir diese Risiken auf Ein Minimum reduziert!

Ich hatte die Möglichkeit Fragen zu Risiken und Nebenwirkungen zu stellen. Ich bin mit der chiropraktischen Behandlung einverstanden.

Datum: _____

Unterschrift des Patienten